

Pressemitteilung des Kreisverbandes der Piratenpartei Göttingen

04.09.2015

Piraten beantragen Grünpfeile für Fahrräder

Ein von der Arbeitsgruppe Ampelpiraten des Göttinger Kreisverbandes detailliert ausgearbeiteter Vorschlag, Radfahrern mittels Grünpfeil-Regelungen das Überfahren roter Ampeln zu erlauben, wird zum 25. September 2015 im Stadtrat eingebracht. Dies hat die Piraten-Ratsfraktion am Donnerstag 3. September beschlossen.

Das Göttinger Tageblatt hatte bereits am Freitag exklusiv berichtet. Die GT-Recherchen hatten ursprünglich einen anderen Auslöser gehabt und sich zufällig mit der Ausarbeitung des Ratsantrags überschritten.

Damit die anderen Presseorgane die Informationen auch aus erster Hand erhalten, schicken wir diese Pressemitteilung.

Der Göttinger Ratsantrag kann hier in einer Vorab-Version heruntergeladen werden:

<http://www.piratenpartei-goettingen.de/wp-content/uploads/2015/09/2015-09-04-antragsentwurf-piraten-gruenpfeil.pdf>

Die Piraten beantragen die Einführung von **zwei neuen Verkehrsschildern** in Deutschland. Hierzu soll die Göttinger Verwaltung unter der Leitung von OB Rolf-Georg Köhler (SPD) im Deutschen Städtetag bzw. im Bundesverkehrsministerium einen Antrag einreichen, alleine oder gemeinsam mit anderen Städten in einer **zweijährigen Pilotphase** prüfen zu lassen, ob sich nach Anbringung der Fahrrad-Grünpfeile die Unfallzahlen erhöhen.

Die Piraten erwarten, dass dies nicht der Fall ist. Bereits jetzt biegen viele Radfahrer auch bei Rot rechts ab. In den Niederlanden und in Frankreich gibt es solche Schilder bereits. Die Piraten liefern dazu die **Designvorschläge für Deutschland** gleich mit. So sollen die beiden Verkehrszeichen aussehen:



Designvorschlag
"Fahrrad-Grünpfeil rechts"



Designvorschlag
"Fahrrad-Grünpfeil geradeaus"

Nach erfolgreicher Pilotphase sollen die Schilder in den **deutschen Verkehrszeichenkatalog** aufgenommen werden (eventuell als Zeichen 721 und 722).

Ziel der beantragten Maßnahme ist eine Erhöhung der Reisegeschwindigkeit im Radverkehr (so heißt das im Verwaltungsdeutsch) und eine Entzerrung von Rad- und Kfz-Verkehr an Kreuzungen.

Fahrrad-Pulks sollen sich an den oft engen Kreuzungsbereichen schneller abbauen können, sodass sie auch dem Autoverkehr nicht mehr sinnlos im Weg stehen und die Situationen an Kreuzungen übersichtlicher werden.

In der Begründung des Ratsantrages heißt es:

*Göttingen hat einen deutschlandweit **überdurchschnittlich hohen Radverkehrsanteil** im Stadtverkehr und ist daher für ein **Pilotprojekt** mit bundesweiter Relevanz geeignet.*

*Radfahrer, die an einer Ampelkreuzung lediglich **nach rechts** auf einen Radweg abbiegen wollen, müssten im Prinzip nicht bei Rot warten, da sie keinem Kfz-Verkehr in die Quere kommen. Eine solche Situation mit einem direkt hinter dem Rotlicht rechts abgehenden Radweg (oder Rad-/Geweg, Busspur) gibt es an über 60 Stellen an den 110 beampelten Kreuzungen Göttingens.*

*Eine ähnliche Situation liegt vor, wenn eine **geradeaus** zeigende Ampel Rot anzeigt, jedoch auch hier ein bei Rot fahrendes Fahrrad keinem Autoverkehr in die Quere käme (da keine Straße rechts abbiegt). An acht Stellen liegt in Göttingen eine solche Situation vor.*

Querendem Verkehr ist in jeder Grünpfeil-Regelung grundsätzlich Vorrang zu gewähren.

Geschichte

Die Göttinger Piraten hatten an diesem Vorschlag bereits seit Ende 2013 gearbeitet.

Im April 2014 war **OB-Kandidatin Katharina Simon** die erste Politikerin in Deutschland, die solche neuen Verkehrsschilder gefordert hatte. Auf Wahlplakaten stand zu lesen "In Göttingen testen! Bundesweit einführen!".

OBERBÜRGERMEISTERWAHL MAI 2014

Wählen gehen!
Neue Ideen einbringen!

**KATHARINA
SIMON**

Oberbürgermeisterin
für Göttingen

Neue Verkehrsschilder

→ In Göttingen testen!
→ Bundesweit einführen!

000-600 h
000-600 h

**PIRATEN
PARTEI**

www.katharina-simon.de

Wahlplakat von Katharina Simon, Mai 2014.

Inzwischen sind auch andere Parteien in deutschen Städten aktiv geworden.

Im April 2015 beantragte die **SPD**-Fraktion Stadtrat von **München** genau dasselbe, was die Göttinger Piraten am 25.9.2015 in Göttinger Stadtrat beantragen. Die beantragte Göttinger Beschlussvorlage ist sozusagen ein Plagiat der Münchner SPD-Version.

Ein ähnlicher Antrag der **Grünen in Berlin-Charlottenburg** hatte im Juli 2015 dasselbe Ziel.

Weitere Fragen beantworten wir auf unserer Homepage:

www.piratenpartei-goettingen.de

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen

- Der Vorstand -

i. A. Dr. Francisco Welter-Schultes

vorstand@piratenpartei-goettingen.de

